

Jugendkultur in allen Facetten

Das Festival „Kray or Die“ geht am 18. Juni im Volksgarten in die sechste Runde. Die Veranstalter setzen wieder auf einen Mix aus Musik und Aktivitäten

Von Marvin Droste

Kray. Was 2009 als kleines Open-Air-Konzert in der Skater-Anlage des Krayers Volksgartens begann, ist hat sich mittlerweile zu einem der beliebtesten Jugendkulturfestivals der Stadt gemausert: Die mittlerweile sechste Auflage von „Kray or Die“ geht am Samstag, 18. Juni, an den Start. Ein Jahr lang haben die Organisatoren an dem Programm gefeilt, das mit einigen Neuerungen aufwarten kann.

Tanz- und Hip-Hop-Bühne

„Zunächst einmal werden wir erstmals eine sogenannte Dance-Stage haben“, berichtet Jörg Sender von der Jugendhilfe, die zu den Veranstaltern des Festivals gehört. Dort werden Tanzgruppen verschiedener Musikbereiche die Zuschauer begeistern. „Eine Tanzbühne hatten wir auch schon bei früheren Auflagen des Festivals, sie war allerdings immer eher ein Pausenfüller. Als wir festgestellt haben, dass das Interesse von Tanzgruppen an dem Festival doch sehr groß ist, haben wir beschlossen, diesen Programmpunkt mehr hervorzuheben“, ergänzt Jürgen Zips-Zimmermann, der das Julius-Leber-Haus leitet und an der Organisation von „Kray or Die“ beteiligt ist.

Ebenfalls überzeugen soll das komplett überarbeitete grafische Design des Festivals. Zips-Zimmermann: „Es gibt jetzt ein Logo aus mehreren Elementen, die die verschiedenen Bühnen symbolisieren.“ Auf dem Festivalgelände soll durch die Symbole zudem die Orientierung erleichtert werden. Das könnte durchaus ein sinnvoller Ansatz sein, denn geboten wird viel: „Wir wollen möglichst das gesamte Spektrum der Jugendkultur abdecken“, so Jörg Sender. Daher dürfe man „Kray or Die“ mittlerweile auch nicht mehr als reines Musikfestival ansehen. Trotzdem



Maurice Maubach (15, l.) hat im vergangenen Jahr den Scooter-Wettbewerb auf der Skate-Anlage ins Leben gerufen. Dort messen sich auch Skateboarder und BMX-Fahrer.

FOTO: STEFAN AREND

sei die Musik nach wie vor der zentrale Bestandteil des Programms – mit einer Rock- und einer Hip-Hop-Bühne „sollte eigentlich für jeden etwas dabei sein“, hofft Sender.

Wem das bloße Zuhören jedoch zu langweilig ist, dürfte ebenso auf seine Kosten kommen: Die Parkour-Anlage im Krayers Volksgarten wird Schauplatz eines Workshops, in einem offenen Atelier

kann jeder den Künstler in sich entdecken und für Wort- und Sprachgewandte wird der „Speaker’s Corner“ aufgebaut: eine Poetry-Slam-Bühne, die in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit der bekannten Slam-Veranstaltung „Weststadtstory“ eingerichtet wird. Die „Demokratiemeile“, auf der sich soziale Projekte und Initiativen vorstellen, wird nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr erneut aufgebaut.

Schon länger bekannt ist „Kray or Die“ für die Graffiti-Aktionen, bei der die Lärmschutzwand zur A40 jedes Jahr Stück für Stück weiter verschönert wird. Jörg Sender: „Auch in diesem Jahr werden wir wieder rund 100 Meter der Lärmschutzwand gestalten.“ Eine Neuerung: Auch unerfahrene Sprüher dürfen dieses Mal zur Dose greifen. „Wir werden Einsteigerkurse anbieten, um Interessierte an das Graffiti-sprühen heranzuführen.“ Sportlich wird es bei den Contests in der Skate-Anlage zugehen.

Maurice (15) freut sich besonders auf den Scooter-Wettbewerb, den er im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hat: „Scooter, also Skate-Roller, werden immer beliebter. Da es bei ‚Kray or Die‘ ja auch BMX- und Skateboard-Wettbewerbe gibt, habe ich mich für den Scooter-Wettbewerb eingesetzt und Sponsoren gefunden.“

2000 Besucher werden erwartet

Bei so viel organisatorischem Einsatz von allen Seiten ist die Vorfreude groß. Auf 2000 Besucher hofft man – „sofern das Wetter mitspielt“, gibt Jörg Sender zu bedenken. Gut möglich, dass er sich dabei an das Jahr 2014 zurückerinnert – damals hatte Pfingststurm „Ela“ das Festival im wahrsten Sinne des Wortes verhegelt. Daran denkt jetzt natürlich niemand mehr: „Wir freuen uns einfach auf ein großartiges Fest“, sagt Dennis Kree, Gitarrist der Band „Firestorm“, die dem Publikum gehörig einheizen will.

Umsonst und draußen

■ Das Festival beginnt am Samstag, 18. Juni, um 15 Uhr im **Krayer Volksgarten** (Ottostraße). Die letzte Band spielt um 21.15 Uhr.

■ Auf der **Rock-Bühne** erwartet das Publikum Musik von „Hausalarm“, „Maschine Herz“, „Firestorm“ und vielen anderen. **Hip-Hop-Fans** dürfen sich unter anderem auf Shabaz MC, die ADS Crew und Tobi Nice freuen.

■ Die **Skater-Contests** sind als offene Wettbewerbe konzipiert. Eine Anmeldung ist auch vor Ort noch möglich.

■ Der **Eintritt ist kostenfrei** – möglich wird dies durch Fördergelder der Bezirksvertretung und des Landes.

■ Das gesamte Programm gibt’s auch auf: **www.kray-or-die.de**